



N i e d e r s c h r i f t

über die 2. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode
2023/2027 am 23.11.2023

Sitzungsraum: Aula der Heinrich-Heine-Schule
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19.40 Uhr

Vorsitzende:

Herr Stadtrat Schomaker
Frau Stadträtin Kathe-Heppner
Herr Stadtrat Busch

bis 18.00 Uhr

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Herr Stadtverordneter Dr. Hammann
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch
Herr Stadtverordneter Önal
Herr Stadtverordneter Raschen

Fraktion Bündnis Deutschland

Herr Stadtverordneter Stark
Frau Stadtverordnete Tiedemann

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Stadtverordneter Kaminiaz

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Koch

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Miholic

Einzelstadtverordneter (Die PARTEI)

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

Entschuldigt:

Herr Bürgermeister Neuhoff
Frau Stadtverordnete Baltrusch
Frau Stadtverordnete Knorr
Herr Stadtverordneter Schäfer

Weitere Teilnehmer:

Baureferat:	Frau Braun, Frau Neumann-Gaida, Frau Gaab, Herr Falk
Stadtplanungsamt:	Frau Kountchev, Herr Rößler
Vermessungs- und Katasteramt:	Herr Kewes
Bauordnungsamt:	Herr Geywitz
Amt für Straßen- und Brückenbau:	Herr Karstens
Umweltschutzamt:	./.
Gartenbauamt:	Herr Czichy
Rechnungsprüfungsamt:	Frau Noormann, Frau Weigt
Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt:	Frau Rogge
Gesamtpersonalrat	./.
Vertrauensperson der Schwerbehinderten:	./.
Frauenbeauftragte Bereich Bauverwaltung:	Frau Rogge
Jugendklimarat	./.
Jugendparlament	./.
Migrationsrat	./.

Herr Stadtrat Schomaker eröffnet auch im Namen von Frau Stadträtin Kathe-Heppner und Herrn Stadtrat Busch die Sitzung und erklärt, dass die Einladung, Tagesordnung und Vorlagen fristgerecht versandt wurden.

STR Schomaker weist darauf hin, dass die Stadtverordneten angehalten sind, ihre eigene persönliche Meinung bzw. die Meinung der Partei in der Bau- und Umweltausschusssitzung kundzutun und nicht die Meinungen anderer verlesen (wie in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusssitzung am 14.09.2023 geschehen). Behauptungen über Stadtverordnete und Mitarbeitende der Verwaltung, sie würden „kostenlos Pizza essen“, sind zu unterlassen oder zu belegen.

Des Weiteren teilt STR Schomaker mit, dass Herr BM Neuhoff an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen wird und durch ihn vertreten wird. Außerdem nimmt die STV Knorr nicht an der Sitzung teil. Der STV Stark nimmt anstelle der STV Baltrusch an der Sitzung teil, der STV Koch nimmt anstelle des STV Schäfer teil.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Kanalisation Dieselstraße

VI 97/2023

STR Busch beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Sehr geehrter Herr Lang,

das hydraulische Gefälle des Schmutzwasserkanals wurde nach den Anforderungen bemessen. Die Dieselstraße liegt in einem Gebiet mit einem Trennsystem, das heißt, dass das Niederschlagswasser und das Schmutzwasser in separaten Kanälen abgeleitet wird. Folglich dürfen Regenfälle prinzipiell keinen Einfluss auf den Schmutzwasserkanal haben. Dies kann nur dann der Fall sein, wenn die Grundstücksentwässerung schadhaf ist, wenn die Grundstücksentwässerung falsch einleitet oder wenn ohne Genehmigung Wasser eingeleitet wird. Die EBB wird sich der Angelegenheit annehmen.

1.2. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Wird Bremerhaven zu einer Zweiklassen-Gesellschaft umgebaut? VI 98/2023

STR Schomaker erteilt der Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes, Frau Kountchev, das Wort.

Frau Kountchev beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Dem Stadtplanungsamt liegen keine Informationen über eingeworbene Haushaltsmittel aus dem Bundeshaushalt zum Thema Neuausrichtung der Wärmeversorgung vor, die über den Inhalt der lokalen Berichterstattung hinausgehen. Sollte die Fragestellung hierauf Bezug nehmen, so ist festzustellen, dass es sich hierbei um die Erschließung von Tiefengeothermie auf der Külken-Halbinsel innerhalb des Werftquartiers handelt, das bekanntlich von Akteuren aus der lokalen Wohnungswirtschaft entwickelt werden soll. Hierbei handelt es sich auch um Wohnungsbauunternehmen, zu deren Geschäftsgrundlage auch der soziale Wohnungsbau gehört.

Zu Frage 2:

- Die Versorgung der Einwohner:innen Bremerhavens mit Wärme und Strom liegt nicht in der Zuständigkeit des Stadtplanungsamtes, sondern in der des Energieversorgers Wesernetz.
- Es besteht ab 01.01.2024 für alle Kommunen die Verpflichtung eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen.
- Das Klimastadtbüro des Umweltschutzamtes ist im Rahmen der Klimaschutzstrategie 2038 mit der kommunalen Wärmeplanung beauftragt worden als eine der Fastlane-Maßnahmen aus dem Maßnahmenpaket „Wärme“. Im März 2023 wurde seitens des Klimastadtbüros ein Förderantrag zur Bezuschussung einer strategischen Wärmeplanung für Bremerhaven aus der Nationalen Klimaschutzinitiative bei der Gesellschaft „Zukunft –Umwelt – Gesellschaft mbH (Z.U.G.) gestellt, der im August 2023 positiv beschieden wurde.
- Das Klimastadtbüro bereitet derzeit die Vergabe zur Erstellung einer strategischen Wärmeplanung für Bremerhaven vor.
- Am Ende sollen sowohl Unternehmen wie auch Privatpersonen klimaverträglich verschiedene wirtschaftliche Wege zur Wärmeversorgung aufgezeigt werden.

1.3. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Sind die Stadtverordneten der Stadt Bremerhaven vollumfänglich über die Arbeit der Landbremischen Klimaagentur energiekonsens informiert? VI 99/2023

STR Busch beantwortet die Einwohnerfrage und sagt zu, dass das entsprechende Gutachten noch in diesem Jahr näher erläutert wird.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023-2027 am 14.09.2023 VI 74/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Raschen, STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung am 14.09.2023 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOStVV

VI 72/2023

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Sachstandsbericht der letzten Sitzung zur Kenntnis.

4. Vorträge

4.1. Vortrag von Herrn Gillessen (EcoLibro) zum Thema: Abschluss der Expertise Ladeinfrastruktur (Dauer ca. 15 Minuten)

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Herr Gillessen von der Firma EcoLibro hält einen Online-Vortrag zur Bedarfsanalyse „Ladeinfrastruktur“. Die Power-Point-Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

5. Vorlagen des Dezernats II

5.1. Bedarfsanalyse und -prognose für elektrische Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum – Ergebnisse

II 20/2023

Wortmeldungen: STV Raschen, Kaminiarz.

Beschluss:

1. Das Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur in Bremerhaven wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Dezernat II wird gebeten, das Konzept mit dem Auftragnehmer abzuschließen und an das Dezernat VI zu übergeben.
3. Das Dezernat VI wird gebeten, die notwendigen Schritte zum Aufbau und zum Betrieb der Ladeinfrastruktur im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu ergreifen.
4. Das Dezernat VI wird gebeten, von Zeit zu Zeit über den Fortgang der Umsetzung der Maßnahmen zu berichten.

Der Beschluss ergeht bei 2 Enthaltungen (STV Kaminiarz, Koch) und 12 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Tiedemann, Stark).

**5.2. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Bremerhaven 2040
– Sachstand und weiteres Vorgehen**

II 14/2023 - 1

Wortmeldungen: STV Tiedemann, Miholic, Kaminiarz, Raschen.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt eine Beauftragung der Leistungen (Variante B - Komplettvergabe) an einen externen Gutachter.
2. Eine EU-weite Ausschreibung ist nachfolgend gemeinsam zwischen Stadtplanungsamt und der BIS vorzubereiten. Grundlage bildet ein detaillierter und abgestimmter Leistungskatalog, der dem Bau- und Umweltausschuss möglichst in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgestellt wird.
3. Das Dezernat II wird gebeten, die zusätzlichen Mehraufwendungen in Höhe von 400.000 € aus nicht benötigten kapitelbezogenen Rücklagen bzw. aus den laufenden Haushalten sicherzustellen.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch), 3 Enthaltungen (STV Kaminiarz, Secci, Baumann-Duderstaedt) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic).

**5.3. Stadtumbaugebiet Geestemünde
Fortsetzung "Standortmanagement Geestemünde" für die Jahre
2024/2025**

II 17/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Tiedemann, Frau Kountchev.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Weiterführung des „Standortmanagement Geestemünde“ über weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2025. Die Finanzierung soll vorbehaltlich der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 in der Höhe von insgesamt 433.600,00 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ erfolgen. Da die Personalkosten nicht förderfähig sind, sind insgesamt 315.840,00 Euro aus kommunalen Haushaltsmitteln zu erbringen, der Fördermittelanteil beträgt 117.760,00 Euro.

Der Beschluss ergeht bei 5 Enthaltungen (STV Kaminiarz, Secci, Tiedemann, Stark, Baumann-Duderstaedt) und 9 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Koch).

**5.4. Bebauungsplan Nr. 509 "Knotenpunkt B 6/Zur Siedewurt"
Aufstellungsbeschluss**

II 18/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Kaminiarz, Tiedemann, Raschen.

STV Kaminiarz bittet zukünftig darum, dass in den Vorlagen unter „Auswirkungen des Beschlussvorschlags“ auch die klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen dargestellt werden.

STV Tiedemann bittet darum, dass die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses darüber in Kenntnis gesetzt werden, sofern es während der Maßnahme zu Veränderungen kommen sollte, die nicht vorhersehbar waren und den Zeit- und Kostenplan belasten.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird folgender Beschluss empfohlen:
Der Bebauungsplan Nr. 509 „Knotenpunkt B 6/Zur Siedewurt“ wird für das im Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet aufgestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**5.5. Bebauungsplan Nr. 461 „Stadtteilzentrum Wulsdorf“
Satzungsbeschluss**

II 19/2023

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Über die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der 2. öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 461 „Stadtteilzentrum Wulsdorf“ eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der dieser Vorlage beigefügten Aufstellung (Anlage 12) beschlossen.
- 2) Der Bebauungsplan Nr. 461 „Stadtteilzentrum Wulsdorf“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Der Beschluss ergeht bei 2 Enthaltungen (STV Kaminiarz, Baumann-Duderstadt) und 12 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Secci, Tiedemann, Stark, Koch).

**5.6. Veränderungssperre Nr. 469 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 469
"Entwicklungsgebiet Rudloffstraße"**

II 21/2023 - 1

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Beschlüsse empfohlen:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 14, 15, 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung zur Veränderungssperre Nr. 469 zum Bebauungsplan Nr. 469 „Entwicklungsgebiet Rudloffstraße“.
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den erweiterten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 469 „Entwicklungsgebiet Rudloffstraße“ entsprechend der Anlage 2.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6. Vorlagen des Dezernates VI

**6.1. Beschluss des Beirates für Landschaftspflege und Naturschutz auf der
115. Sitzung am 06.09.2023**

VI 71/2023

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2. Antrag zum Stellenplan 2024/2025 für das Vermessungs- und Katasteramt
(Amt 62)**

VI 65/2023

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Stellenplanantrag zur Kenntnis und beschließt die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss.

Der Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme (STV Koch).

6.3. Marschbrookweg – Varianten und Finanzierung

VI 54/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Kaminiarz, Allers, Raschen, Miholic.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt das Amt für Straßen- und Brückenbau zu beauftragen die Planungen zum Marschbrookweg auf Grundlage der Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante A des II. Bauschnitts fortzusetzen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgesehene Finanzierung zur Kenntnis.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Secci, Baumann-Duderstaedt), 3 Enthaltungen (STV Koch, Tiedemann, Stark) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic).

6.4. Baugebiet Wiesenstraße – Teilherstellung von 2 Stichwegen Vergabeermächtigung

VI 67/2023

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten VI zur Vergabe der Bauarbeiten im Baugebiet Wiesenstraße.

Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.5. Förderprogramm „Klimaanpassung in urbanen Räumen“, Leitprojekt 1: Pflanzung von 262 Bäumen im Stadtgebiet - Vergabeermächtigung

VI 70/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STR Kathe-Heppner, STV Baumann-Duderstadt, Kaminiarz, Allers, Raschen, Tiedemann.

STV Kaminiarz bittet, dem Protokoll eine Standortübersicht (Bäume) beizufügen. STR Kathe-Heppner sagt dies zu (siehe Anlagen 2a und 2b zur Niederschrift).

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten VI zur Vergabe der Bauarbeiten zur Herstellung von 262 Bauminseln im Stadtgebiet.

Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.6. Mittelumwidmung aufgrund von Minderausgaben im Amt für Straßen- und Brückenbau im Haushaltsjahr 2023 **VI 68/2023**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Mittelumwidmungen der voraussichtlichen Minderausgaben im Kapitel 6651 zur Deckung der Mehrausgaben bei den konsumtiven Haushaltsstellen 6651/514 03 „Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen“, 6651/521 20 „Unterhaltung der Gleiszonen im Industriegebiet Speckenbüttel“, 6651/521 22 „Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung (ohne Innenstadt)“ sowie 6651/532 01 „Bauausführung für Rechnung anderer“.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.7. Sitzungstermine für den Bau- und Umweltausschuss für das Jahr 2024 **VI 66/2023**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgelegte Terminplanung für das Jahr 2024.

Der Beschluss ergeht bei 1 Enthaltung (STV Kaminiarz).

STR Kathe-Hepner übernimmt den Vorsitz.

7. Vorlagen des Dezernates VII

7.1. Vorgesehene Fällungen von Einzelbäumen im Winter 2023/2024 **VII 6/2023**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den Fällarbeiten zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

7.2. Förderprogramm „Klimaanpassung in urbanen Räumen“, Leitprojekt 1: Pflanzung von 262 Bäumen im Stadtgebiet – Vergabeermächtigung **VII 7/2023**

Wortmeldungen: STR Kathe-Hepner, STV Baumann-Duderstaedt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt die Dezernentin VII zur Vergabe der Pflanzarbeiten der Straßenbäume im Stadtgebiet.

Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

STR Busch übernimmt den Vorsitz.

8. Vorlagen des Dezernats IX

8.1. **Ortsgesetz zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung in der Stadt Bremerhaven und zur Änderung der Gebührenordnung zum Entwässerungsortsgesetz der Stadt Bremerhaven** **IX 7/2023**

Wortmeldungen: STR Busch, STV Kaminiarz, Raschen, Milch, Tiedemann.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den als Anlage 1 vorgelegten Entwurf des Ortsgesetzes zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung in der Stadt Bremerhaven und zur Änderung der Gebührenordnung zum Entwässerungsortsgesetz der Stadt Bremerhaven als Ortsgesetz zu beschließen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

8.2. **Erstellung eines neuen Abfallwirtschaftskonzeptes für die Stadt Bremerhaven** **IX 8/2023**

Wortmeldungen: STR Busch, STR Schomaker, STV Kaminiarz, Allers, Raschen, Miholic.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2024 - 2029 zu.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Secci, Baumann-Duderstaedt).

STR Busch verlässt die Sitzung um 18.00 Uhr.

STR Schomaker übernimmt den Vorsitz.

9. Verschiedenes

9.1. Anträge

9.1.1. **Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Bürgerhaus Geestemünde Nachnutzung und Fassadenrekonstruktion Polizeirevier** **VI 77/2023**

Wortmeldungen: STV Allers, Tiedemann, Raschen, Miholic, Ofcarek.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um das Gebäude des Polizeireviers Geestemünde in seiner historischen Fassadengestaltung entsprechend der damaligen Fassade mit den Giebeln, Erkertürmen, der Haupteingangstreppe, Fenster, Türen und dem Treppenhausturm wiederherzustellen.

Ziel ist es, auch den Innenbereich des Gebäudes zurückzubauen und dem ehemaligen Zuschnitt der Räumlichkeiten anzupassen und zu rekonstruieren. Noch vorhandene Artefakte sind zu sichern und zu ergänzen. Die Umsetzung ist von Fachunternehmen vorzunehmen, die umfangreiche Erfahrung im Bereich der Sicherung und Rekonstruktion von historischer Bausubstanz haben. Die Baumaßnahmen sind bis zum zweihundertjährigen Stadtjubiläum 2027 abzuschließen. Die Umsetzung der Baumaßnahmen hat den Vorgaben des Denkmalschutzes in enger Zusammenarbeit mit dem Fachamt soweit wie möglich zu folgen.

2. Das Dezernat VI wird beauftragt, parallel zur Sanierung ein Konzept für Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes vorzulegen. Ziel ist es, Räumlichkeiten für Kultureinrichtungen, Bürgerversammlungen und Beratungsangebote im Stadtteil zu schaffen.
3. Die Bewirtschaftung des städtischen Gebäudes ist nach Fertigstellung der Baumaßnahmen von einem städtischen Träger analog der Einrichtung „die theo“ durchzuführen.
4. Das Dezernat VI wird beauftragt, dem Bau- und Umweltausschuss halbjährlich über die Fortschritte zu berichten.
5. Das Finanzierungskonzept soll bis Sommer 2024 vorgelegt werden.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Stark, Tiedemann, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

9.1.2. **Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Sicherheit auf Wegen und Straßen durch mehr Licht**

VI 78/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Milch, Tiedemann, Kaminiarz.

STV Tiedemann stellt einen Änderungsantrag darüber, dass zeitgleich ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung eines Drittmittelfinanzierungskonzeptes vorzulegen ist.

Zudem ist ein Maßnahmenkatalog vorzulegen.

Der Änderungsantrag wird mit 11 Gegenstimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Kaminiarz, Baumann-Duderstaedt, Secci,) abgelehnt.

Im Anschluss wird über den ursprünglichen Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

Das Dezernat VI wird aufgefordert, Straßen und Wege im Stadtgebiet zu identifizieren, die z. B. durch bessere Ausleuchtung oder starken Rückschnitt von Bäumen/Büschen/Sträuchern die Sicherheit für die Nutzer:innen deutlich erhöhen. Dem Fachausschuss ist, ggf. in Zusammenarbeit mit der für die Beleuchtung zuständigen Enercity Contracting GmbH, ein Maßnahmenkatalog vorzulegen, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen unmittelbar, z. B. durch das Gartenbauamt, vorgenommen werden können und welche einen längeren Vorlauf benötigen, bspw. bei notwendiger Installation neuer Beleuchtung. Für Neu-Installationen, die nicht direkt in das Straßenbeleuchtungsnetz eingebunden werden können, sollen vorrangig solarbetriebene Laternen eingesetzt werden.

Der Beschluss ergeht bei 4 Enthaltungen (STV Kaminiarz, Baumann-Duderstadt, Secci, Koch) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Stark, Tiedemann).

**9.1.3. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Begrünung von Stadteingängen, Hauptverkehrsstraßen und Stadtteilen**

VI 79/2023

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Miholic, Tiedemann, Baumann-Duderstaedt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Der Bau- und Umweltausschuss spricht sich für verstärkte Begrünungsmaßnahmen an den Stadteingängen, Hauptverkehrsstraßen und in den Stadtteilen aus.
2. Das Dezernat VII wird beauftragt, entsprechende Flächen zu identifizieren und ein Konzept zur effizienten Umsetzung der Begrünungsmaßnahmen zu erarbeiten.
3. Das Dezernat VII berichtet dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb von sechs Monaten über den Stand der Begrünungsmaßnahmen an Stadteingängen, Hauptverkehrsstraßen und in den Stadtteilen.

Der Beschluss ergeht bei 2 Enthaltungen (STV Stark, Tiedemann) 1 Gegenstimme (STV Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Kaminiarz, Baumann-Duderstaedt, Secci).

**9.1.4. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Rekonstruktion der Fassade und Neunutzung des historischen
Wartehäuschens "Alte Wache"**

VI 80/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, die Rekonstruktion des Wartehäuschens an der „Alten Geestebrücke“ zu planen. Das Gebäude ist in seiner historischen Fassadengestaltung entsprechend den Entwürfen Hagedorns mit dem säulentragenden Giebel und anderen Bauelementen wie Fenster etc. zu rekonstruieren. Weiterhin sind entsprechende Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Die Umsetzung ist von Fachunternehmen vorzunehmen, die umfangreiche Erfahrung haben im Bereich der Sicherung und Rekonstruktion von historischer Bausubstanz. Die Baumaßnahmen sind bis zum Stadtjubiläum 2027 abzuschließen. Parallel ist ein Konzept für Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes vorzulegen.
2. Das Baudezernat wird beauftragt, dem Bau- und Umweltausschuss halbjährlich über die Fortschritte zu berichten.

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Stark, Tiedemann) und 12 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz, Koch).

**9.1.5. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Machbarkeitsstudie für die Dach- und Fassadenbegrünung städtischer
Gebäude in Bremerhaven**

VI 81/2023

Wortmeldungen: STV Miholic, Tiedemann, Kaminiarz, Allers.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die Dach- und Fassadenbegrünung städtischer Gebäude in Auftrag zu geben.
2. Die Machbarkeitsstudie sollen das Potenzial und die Umsetzungsmöglichkeiten für die Dach- und Fassadenbegrünung städtischer Gebäude prüfen und konkrete Vorschläge für mögliche Projekte und Maßnahmen vorlegen.
3. Das Dezernat VI berichtet dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb von 6 Monaten nach Beschlussfassung über den Umsetzungsstand der Machbarkeitsstudien.

Der Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme (STV Koch) und 13 Ja-Stimmen (STV Kaminiarz, Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Tiedemann, Stark).

**9.1.6. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema: Restaurierung des
historischen Handkrans von 1872**

VI 82/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann, Kaminiarz.

STV Kaminiarz bittet um gesonderte Abstimmung der 4 Punkte.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erklären sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird gebeten, sich beim DSM dafür einzusetzen, dass die Maßnahmen zur Restaurierung des Handkurbelkrans unverzüglich vorgenommen werden. Die Planung soll bis zum Sommer 2024 vorliegen.
2. Der Bau- und Umweltausschuss erwartet vom DSM, dass der Handkurbelkran komplett restauriert und seine technische Funktion wiederhergestellt wird, damit die Funktion der Ladetechnik präsentiert werden kann.
3. Der Kran ist in die Planungen zum Außenareal des DSM mit dem schwimmenden Museum „Najade“ und dem historischen Hafenschuppen zu integrieren. Laden und löschen kann in Kombination mit dem Oder-Haff-Kran „Emma“ der Öffentlichkeit vorgeführt werden, um mit dieser Präsentation historischen Umschlag von Waren und Gütern im maritimen Gewerbe zu vermitteln.
4. Die Finanzierung ist über das DSM zu gewährleisten.

Weitere Begründungen mündlich.

Punkt Nr. 1:

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark) und 12 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz, Koch).

Punkt Nr. 2:

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

Punkt 3:

Der Beschluss ergeht bei 6 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Secci, Baumann-Duderstaedt, Tiedemann, Stark, Koch) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic).

Punkt Nr. 4:

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark) und 12 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz, Koch).

**9.1.7. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Umgestaltung der Straßeneinmündung Lutherstraße**

VI 83/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird gebeten, eine Umgestaltung der Einmündung Lutherstraße/ Hafenstraße vorzunehmen. Der Straßenbereich Lutherstraße zwischen Hafenstraße und Stormstraße ist für den Fußgänger- und Radverkehr neu auszurichten und baulich zu verändern. Damit der Eingangsbereich des Geburtshauses besser wahrnehmbar und zur Geltung kommt, ist hier eine räumliche Neuordnung notwendig. Die Pkw-Stellflächen sind dementsprechend vor dem Gebäude Lutherstraße 3 anzupassen.
2. Die „Lale-Andersen-Laterne“ ist an der Straßenecke von einem Schilderwald umgeben. Die Wahrnehmung ist für Tourist:innen und Bürger:innen äußerst schwierig. Die Laterne ist umzusetzen auf die Straßenecke Hafenstraße 121. Ein Parkplatz vor der Hafenstraße 121 ist aus der Parkraumbewirtschaftung dafür zu entnehmen. Der Bürgersteig ist so zu gestalten, dass Mülltonnen zukünftig nicht mehr das Umfeld der Laterne visuell beeinträchtigen. Parkplatzflächen sind umfangreich nutzbar auf dem Parkplatz „Ernst-Reuter-Platz“.
3. Die Planungen sind der Stadtteilkonferenz Lehe und der ESG Lehe vorab vorzustellen. Die Umsetzung der Maßnahme ist bis Dezember 2024 abzuschließen.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.8. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Ausweisung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten in
Bremerhaven**

VI 84/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Kaminiarz, Baumann-Duderstaedt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Umweltdezernat wird beauftragt, gemeinsam mit den relevanten Expert:innen und Behörden die erforderlichen Schritte für die Ausweisung der Naturschutzgebiete (Rohniederung & Fehrmoor) einzuleiten und umzusetzen.
2. Das Umweltdezernat wird beauftragt, die nötigen Planungen für einen Rundlauf und einen barrierefreien Moorerlebnispfad im Fehrmoor in die Wege zu leiten.
3. Das Umweltdezernat wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für die Ausweisung der Flächen als Landschaftsschutzgebiete "In den Plättern" in Leherheide sowie die Restmoorflächen in Surheide und Leherheide einzuleiten und umzusetzen.
4. Das Umweltdezernat berichtet dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb von sechs Monaten über den Stand der Ausweisung der neuen Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete.

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark), 3 Enthaltungen (STV Koch, Kaminiarz, Secci) und 9 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt).

**9.1.9. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Verkehrsberuhigende Maßnahmen Goethequartier - Umgestaltung der
Eupener Straße**

VI 85/2023

Wortmeldungen: STV Ofcarek, Tiedemann, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, eine Umgestaltung der Einmündung Eupener Straße/Hafenstraße vorzunehmen. Der Straßenbereich Eupener Straße zwischen Hafenstraße und Stormstraße ist für den Fußgänger- und Radverkehr neu auszurichten und baulich zu verändern. Die Straßenführung wird im Bereich der Freizeitstätte Lehe-Treff unterbrochen. Der Abschnitt Eupener Straße zwischen Gnesener Straße und Stormstraße wird umgestaltet zur ausschließlichen Nutzung durch den Rad- und Fußgängerverkehr. Der Bereich vor der Freizeitstätte Lehe-Treff ist außerdem für eine mögliche Querung der neuen Aue vorgesehen. Dementsprechend sind die Planungen auszurichten.
2. Die Verkehrsführung ist anzupassen. Dem Individualverkehr steht zur Nutzung nun ausschließlich die Fahrtrichtung Abschnitt Eupener Straße/Stormstraße zur Verfügung. Die neue Straßenführung ist zu kennzeichnen. Die Beleuchtung des Straßenabschnitts Einmündung Eupener Straße/Hafenstraße bis zur Gnesener Straße ist dahingehend anzupassen, dass eine bessere Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen gewährleistet wird.
3. Die Planungen sind der Stadtteilkonferenz Lehe und der ESG Lehe vorab vorzustellen. Die Umsetzung der Maßnahme ist bis Ende 2025 abzuschließen.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.10. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Ökologische Aufwertung und Renaturierung der Neuen Aue
in Bremerhaven**

VI 86/2023

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das Gebiet der Neuen Aue ökologisch aufzuwerten und einer Freizeitnutzung zugänglich zu machen.
2. Das Umweltdezernat wird beauftragt, zeitnah ein umfassendes und effizientes Konzept zur Renaturierung und ökologischen Aufwertung der Neuen Aue vorzulegen.
3. Das Umweltdezernat berichtet dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb von sechs Monaten über den Stand der Konzepterstellung zur Renaturierung der Neuen Aue.

Der Beschluss ergeht bei 4 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Secci, Baumann-Duderstaedt, Koch), 2 Enthaltungen (STV Tiedemann, Stark) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic,).

**9.1.11. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Klimaschutz Bremerhaven Nahverkehr - Aufwertung Bahnhof Lehe**

VI 87/2023

Wortmeldungen: STV Ofcarek, Tiedemann, Kaminiarz.

STV Tiedemann bittet um gesonderte Abstimmung über den Punkt 4.

Der Bau- und Umweltausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, Gespräche mit der Bahn zu führen, bezüglich der weiteren Umsetzung des kommunal finanzierten Lärmschutzes. Außerdem ist mit dem Senat über die Verbesserung der Nah- und Fernverbindungen in das Hinterland in Verhandlungen einzutreten, dass ein drittes Gleis zwischen Bremerhaven und Bremen benötigt wird.
2. Weiterhin ist die Umsetzung einer barrierefreien WC-Anlage durch die Bahn im Bereich des Bahnhofs Lehe in den Gesprächen voranzubringen. Zusätzlich ist ein Konzept aufzusetzen, um die Sauberkeit im Bahnhofsbereich Lehe zu verbessern.
3. Es ist durch das Dezernat VI zu prüfen, inwieweit der Park- und Ride-Platz am Bahnhof Lehe erweitert werden kann. Das Ergebnis ist zum Frühjahr 2024 dem Bau- und Umweltausschuss vorzustellen.

4. Das Dezernat VI wird beauftragt, auf verantwortlicher Entscheidungsebene bei der Bahn und dem Land Bremen Gespräche zu führen, dass die Nahverkehrstickets zwischen Bremerhaven und Bremen in den Fernverkehrszügen anerkannt werden. Ebenso ist die Einführung eines 10-Euro-Tagestickets für den gesamten Stadtbereich Bremen und Bremerhaven und Fahrten zwischen den Städten in die Gespräche mit aufzunehmen. Der verlässliche Halbstundentakt auf der Schiene zwischen Bremen und Bremerhaven ist sicherzustellen. Die Finanzierung ist über Landeshaushalt abzudecken.

Weitere Begründungen mündlich.

Punkt 1 – 3:

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Punkt 4:

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.12. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Konzept zur Ertüchtigung und Erhaltung der Grünanlagen in Bremerhaven
durch das Gartenbauamt**

VI 88/2023

Wortmeldungen: STV Kirschstein-Klingner, Tiedemann, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VII wird beauftragt, ein umfassendes Konzept zur Stärkung und Erhaltung der Grünanlagen in Bremerhaven, insbesondere hinsichtlich Wege, Versorgungsleitungen, Gemeinschaftsgrünflächen und Gräben, zu erarbeiten. Dieses Konzept soll dem Bau- und Umweltausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
2. Das Dezernat VII wird beauftragt, dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb eines Jahres nach Beschlussfassung über den Stand der Konzeptentwicklung Bericht zu erstatten.

Der Beschluss ergeht bei 6 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Koch, Tiedemann, Stark, Secci, Baumann-Duderstaedt) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic).

**9.1.13. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Historische Straßenlampen in Stadtteilen mit umfangreichen historischen
Gebäudefassaden**

VI 89/2023

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VI wird beauftragt, in der Goethestraße und rund um das Polizeirevier Geestemünde (Klußmannstraße, Kaistraße, Bartelstraße, Arndtstraße) Planungen zur Installierung von historischen Straßenbeleuchtungen – mit moderner LED-Ausstattung – vorzunehmen. Für den Bereich des Polizeireviers Geestemünde erfolgt die Aufstellung auf der Fußgängerseite des Polizeireviers.

2. Der Stadtteilkonferenz Lehe, der ESG Lehe und der Stadtteilkonferenz Geestemünde sind passende Laternentypen vorzustellen. Hierzu sind für die Straßenlaternen historische Abbildungen aus dem benannten Areal vorab zu prüfen, um gleiche oder ähnliche Laternen anzuschaffen. Die oben benannten Stadtteilkonferenzen und die ESG können in einer öffentlichen Sitzung hierzu ihr Votum abgeben, welcher Straßenlaternentyp aufgestellt werden soll.
3. Die Planung, Präsentation und Auswahl sowie Aufstellung der Laternen ist bis Ende 2024 abzuschließen.
4. Zum Schutz von Kleinstlebewesen ist eine insektenfreundliche Beleuchtung auszuwählen. Dieses dient dem Klimaschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch), 1 Enthaltung (STV Secci) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Kaminiarz).

**9.1.14. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Entwicklung eines waldwirtschaftlichen Konzepts für den städtischen
Reinkenheider Forst als attraktives Naherholungsgebiet**

VI 90/2023

Wortmeldungen: STV Baumann-Duderstaedt, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Umweltdezernat wird beauftragt, ein waldwirtschaftliches Konzept für den städtischen Reinkenheider Forst als attraktives Naherholungsgebiet zu erarbeiten.
2. Das Konzept soll die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes, die Schaffung von Erholungsmöglichkeiten für die Bürger:innen von Bremerhaven, den Schutz der Artenvielfalt sowie mögliche Maßnahmen zur Förderung des Tourismus umfassen.
3. Das Umweltdezernat wird aufgefordert, innerhalb eines Jahres nach Beschlussfassung über den Fortschritt der Konzeptentwicklung dem Bau- und Umweltausschuss Bericht zu erstatten.

Der Beschluss ergeht bei 4 Gegenstimmen (STV Secci, Koch, Kaminiarz, Baumann-Duderstaedt), 2 Enthaltungen (STV Tiedemann, Stark) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic,).

**9.1.15. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Klimaschutz Bremerhaven Radverkehr - Sanierungskonzept für
Fahrradwege und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes
Bremerhaven**

VI 91/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Ofcarek, Tiedemann, Kaminiarz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat II wird beauftragt, ein Sanierungskonzept für Fahrradwege in den einzelnen Stadtteilen mit festen Zeitachsen für die Jahre 2023 bis 2027 aufzusetzen.
2. Die Beschilderung der Radwege ist flächendeckend auszuführen. Hierzu sind auch Grünpfeile speziell für Radfahrende miteinzubinden.
3. Das Dezernat II wird beauftragt, das Radverkehrskonzept 2014 zügig zu aktualisieren und den heutigen Anforderungen anzupassen. Die Haushaltsmittel sind dementsprechend einzusetzen, um flächendeckend zielgerichtet Maßnahmen zu ergreifen.
4. Weiterhin ist das niedersächsische Umland konzeptionell mit einzubeziehen. Hier sind in Verhandlungen mit den Umlandgemeinden die Grundlage für Planungen und Finanzierungen zu erarbeiten.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch), 1 Enthaltung (STV Kaminiarz) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci).

**9.1.16. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Erhalt historischer Bausubstanz für die Stadtentwicklung
Sicherung der beiden historischen Hafenschuppen an der Rudloffstraße**

VI 92/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann, Kaminiarz, Raschen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

Das Dezernat VI wird beauftragt, die Hafenschuppen zu sichern. Hier sind zuerst erforderliche Maßnahmen zur Sicherung der Dachkonstruktionen vorzunehmen, sodass die Schuppen für Stadtentwicklungsperspektiven gesichert sind.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark), 1 Enthaltung (STV Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.17. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Wiederherstellung der Parkanlage an der Parkstraße nach historischem
Vorbild**

VI 93/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VII wird beauftragt, eine Planung zu entwickeln, dass die Parkanlage an der Parkstraße nach historischem Vorbild wiederhergestellt wird und damit der Bezug zum Freilichtmuseum Speckenbüttel sichtbar wird.
2. Die Planungen sind dem Bau- und Umweltausschuss zum Sommer 2024 zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Aufenthaltsqualität ist durch passende Bänke mit Lehnen, die dem historischen Charakter der Anlage entsprechen, zu ergänzen. Eine angemessene Anzahl von Abfallbehältern sind aufzustellen.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.18. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema: Gestaltung
Hochschule Campus Innenstadt**

VI 94/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Erweiterung des Campus der Hochschule zur Stärkung der Innenstadt.
2. Das Dezernat II wird beauftragt, zur Entwicklung eines innerstädtischen Campus der Hochschule entsprechende Planungen zu entwickeln und dem Bau- und Umweltausschuss zum September 2024 vorzulegen.

Weitere Begründungen mündlich.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch) und 11 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci, Kaminiarz).

**9.1.19. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
"Smarte" Bänke in den Bremerhavener Parks und Grünflächen**

VI 95/2023

Wortmeldungen: STV Tiedemann.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Das Dezernat VII wird beauftragt, Standorte und die Anzahl der „smarten“ Bänke zu planen und zu ermitteln.
2. Das Dezernat VII wird beauftragt, Fördermittel für die Errichtung der „smarten“ Bänke einzuwerben.
3. Das Dezernat VII berichtet dem Bau- und Umweltausschuss innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung über den Umsetzungsstand der „smarten“ Bänke in Parks und auf Grünflächen in Bremerhaven.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Tiedemann, Stark, Koch), 1 Enthaltung (STV Secci) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Dr. Hammann, Ofcarek, Raschen, Önal, Milch, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Kaminiarz).

9.2. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

9.3. Mitteilungen

**9.3.1. Sachstandsbericht des Bauordnungsamtes zum Thema
Problemimmobilien**

VI 96/2023

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Sachstandsbericht (Stand 13.11.2023) des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien zur Kenntnis.

**9.3.2. Sachstandsdarstellung des Klimastadtbüros zum Thema:
Mehrweggebot bei öffentlichen Veranstaltungen und Märkten**

VI 76/2023

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Sachstandsdarstellung des Klimastadtbüros zur Kenntnis.

9.3.3. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 494 Green Economy-Gebiet Lune Delta

Frau Kountchev teilt mit, dass die öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 494 „Economy-Gebiet Lune Delta“ vom 20.11.2023 bis 19.01.2024 erfolgt.

Vorsitzender Dezernat II Vorsitzender Dezernat VI Vorsitzende Dezernat VII Vorsitzender Dezernat IX

gez.	gez.	gez.	gez.
i.V. Schomaker Stadtrat	Schomaker Stadtrat	Kathe-Heppner Stadträtin	Busch Stadtrat
Schriftführerin			
gez.			
Braun Verwaltungsfachwirtin			